

Pressemitteilung

Mannheim, den 19.5.2010

GESIS setzt auf Open Access mit SOWIPOINT

Relaunch des Fachportals sowiport – Recherchen in der Literaturdatenbank SOLIS jetzt kostenfrei – konsequente Open Access-Strategie bei GESIS.

Das sozialwissenschaftliche Fachportal SOWIPOINT ist jetzt im GESIS-Design und mit verbesserter Suchtechnologie und Nutzerfreundlichkeit online gegangen. Unter www.gesis.org/sowiport präsentiert es die gebündelten Informationen aus den Sozialwissenschaften übersichtlich, schnell und unkompliziert.

"Mit dem neuen SOWIPOINT sind wir noch besser, das Angebot fügt sich einheitlich in das neue GESIS-Gewand, ist besser für unsere Nutzerinnen und Nutzer - und wir sind technologisch auf dem neusten Stand und setzen Standard Open Source Software ein", beschreibt Professor York Sure, Präsident von GESIS, den Relaunch.

Als Sahnehäubchen ist die Literaturdatenbank SOLIS, bisher in ihrer ganzen Funktionalität nur über kostenpflichtige Abonnements oder Host zu nutzen, als Herzstück von sowiport nun für alle Nutzer frei zugänglich. Damit setzt GESIS seine Open Access-Politik für die Sozialwissenschaften fort und bietet mit der traditionell frei zugänglichen Projektdatenbank SOFIS und dem Social Science Open Access Repository (SSOAR) ein attraktives Volltextangebot.

SOWIPOINT bringt wissenschaftliche Informationen aus verschiedenen Quellen an einem Punkt zusammen: von Literatur über Forschungsprojekte bis hin zu Neuigkeiten aus den Sozialwissenschaften stehen diese hier vernetzt zur Verfügung. Vor allem die Literaturdatenbank SOLIS ist dem recherchierenden Forscher von besonderem Nutzen. Sie enthält über 400.000 Literaturnachweise zu Soziologie, Politikwissenschaft, den Methoden der Sozialwissenschaften, angrenzenden sowie interdisziplinären Gebieten der Sozialwissenschaften. Jährlich kommen zwischen 16.000 und 18.000 neue Nachweise hinzu. Die Veröffentlichungen sind mit dem Thesaurus Sozialwissenschaften erschlossen und mit Abstracts versehen.

SOLIS wird von GESIS in Kooperation mit zahlreichen Partnereinrichtungen, wie dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, den Herausgebern der Zeitschrift für Politikwissenschaft und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung produziert.

SOLIS, SOFIS und SSOAR sind in SOWIPOINT komfortabel recherchierbar. Über SOWIPOINT bietet GESIS damit in Kooperation mit seinen Partnern - dem Deutschen Zentrum für Altersfragen, dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln sowie dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung - ein breites Spektrum an hochwertigen, gut erschlossenen und frei verfügbaren Informationen zu den Sozialwissenschaften.

Ansprechpartner:

SOWIPOINT-Team:

- Peter Mutschke, GESIS-Abteilung Informationelle Prozesse in den Sozialwissenschaften, E-Mail: peter.mutschke@gesis.org
- Udo Riege, GESIS-Abteilung Fachinformation für die Sozialwissenschaften, E-Mail: udo.riege@gesis.org

Pressekontakt:

Kerstin Hollerbach

GESIS-Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Stabsstelle Kommunikation

Hausadresse: B2,1, 68159 Mannheim

Postadresse: Postfach 12 21 55, 68072 Mannheim

Telefon: 0621-1246-174

Fax: 0621-1246-185

Mail: kerstin.hollerbach@gesis.org

www.gesis.org

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften ist die Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften und unterstützt wissenschaftliches Arbeiten durch die Bereitstellung entsprechender Beratungen, Daten und Informationen. Aufbauend auf umfangreichen Forschungsprogrammen bietet GESIS Dienstleistungen zu Daten (Archivierung, Bereitstellung, Aufarbeitung, Recherche, Dauerbeobachtung), Methoden (Beratung, Entwicklung komplexer Methoden) und Fachinformationen (Datenbanken mit Informationen zu sozialwissenschaftlicher Literatur und zu Forschungsaktivitäten). Ein weiterer Service sind die GESIS-Portale, in denen sozialwissenschaftliche Informationen und Daten einfach und nutzerfreundlich zugänglich gemacht werden. GESIS ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und u.a. an wichtigen europäischen Projekten wie den European Social Survey, dem europäischen Archivverbund CESSDA und dem OECD-Projekt Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC) beteiligt.